

## Ein gelungener Abend mit Zukunftsaussichten

Erste Ballroom Night lockt rund 160 Gäste in den Festsaal des Kultur im Oberbräu in Holzkirchen

**Holzkirchen** – „Darf ich bitten?“ Diese Frage musste man am Samstag nicht zweimal stellen. Die Kulturwerkstatt im Oberland lud zur ersten Ballroom Night in den Festsaal des Kultur im Oberbräu in Holzkirchen ein. Die Karten waren schnell vergriffen. 160 Freizeittänzer aller Altersschichten kamen zusammen, um sich zur Musik des Odeon Tanzorchesters aus München zu wiegen und zu drehen. Eine musikalische Reise von den 20er- bis in die 60er-Jahre, die den Gästen sichtlich Spaß machte.

Rolf Brandthaus, Vorsitzender des Vereins Kulturwerkstatt, begrüßte die Gäste. Er war es auch, der die Idee zur Ballroom Night hatte. Kaum verließ er die Bühne, spielte das Odeon Tanzorchester schon seinen ersten Walzer. Waren die 15 Tische gerade noch voll besetzt, leerten sie sich in Sekundenschnelle – und die Tanzfläche füllte sich. Keine Frage, die Gäste hatten auf diesen Abend hingefiebert. „Seit ich weiß, dass dieser Abend stattfindet, habe ich mich darauf gefreut“, erklärt Annette Stratmann, Kinderärztin aus Holzkirchen. Die 56-Jährige besuchte im Vorfeld extra einen Auffrischkurs, den die Kulturwerkstatt mit Saphir, der Tanzsparte des TuS Holzkirchen, organisierte.



**Richtig schick gemacht** hatten sich die Gäste für die Ballroom Night. Die Tanzfläche füllte sich schnell, das Odeon Tanzorchester aus München spielte Stücke von den 20er- bis in die 60er-Jahre.

FOTO: RALF POEPLAU

Mehr als 15 Paare machten von diesem Angebot Gebrauch und riefen sich mittels professioneller Hilfe die gängigen Tanzschritte wieder ins Gedächtnis. „Das ist eine Marktlücke. Wann hat man schon mal die Gelegenheit, auf einen Ball zu gehen?“, sagt Stratmann. Genau wie

viele andere Gäste hatte sie sich in Schale geschmissen. Lange Roben, Kleider, Kostüme und Anzüge – die Tänzer sahen prächtig aus.

Wer bei Musik aus den 20er- bis 60er-Jahren vor allem an ältere Menschen dachte, lag falsch. Unter den Gästen tummelten sich einige

junge Tänzer. Leif Eisenberg und Katharina Reinhardt (beide 16) etwa genossen den Abend. „Ich mag die alte Musik und tanze einfach gerne“, meinte der 16-Jährige. Seine Partnerin mag die einzigartige Atmosphäre auf solchen Bällen. „Wir haben gemeinsam einen Tanzkurs besucht, und

ich freue mich über die Gelegenheit, das Erlernte auch gemeinsam anwenden zu können. Am liebsten mag ich den Foxtrott“, schwärmte sie.

Auf dem Programm standen nicht nur Standardtänze wie Cha-Cha-Cha, Walzer, Tango, Rumba und Jive. Immer wieder gab es mitreißen-

dé Showeinlagen. So tanzte die Jugendformation der TuS-Tanzgruppe moderne Tänze. Alle Besucher waren gefordert, als Julian und Biggi Heubeck zum Tanzworkshop aufs Parkett luden. Letkiss stand auf dem Programm. Das Publikum übte den Tanz, der aus den 60er-Jahren stammt. Freude hatten die Teilnehmer vor allem an den rhythmischen Hüftbewegungen.

Wer sich zwischen den Tänzen stärken wollte, konnte sich eine kulinarische Auszeit mit Kürbiscremesuppe, Chili von Carne und Frischkäsebaguette gönnen. Ein rundum gelungener Abend, der auch Initiator Brandthaus und dessen Frau Christine Freude bereitete. „Wir tanzen jeden Sonntag in der Tanzgruppe Saphir. Ich bin ganz sicher, dass die Tanzkultur wieder stärker im Kommen ist“, erzählte er. „Eine tolle Sportart. Man bewegt sich, man muss koordinieren, kann sich dennoch nebenbei unterhalten und hat Körperkontakt. Besser geht es doch wirklich nicht.“ Seine Freude wäre noch größer, wenn sich die Ballroom Night etablieren würde und ab sofort einmal im Jahr stattfinden würde. „Das wäre großartig. Vor allem hier in diesem ehrwürdigen Saal“, sagt Brandthaus mit Blick auf die Zukunft.

KATHRIN SUDA

### AKTUELLES IN KÜRZE

#### HOLZKIRCHEN Herbstversammlung der Gaugruppe

Zur Herbstversammlung kommt die Gaugruppe Holzkirchen am morgigen Dienstag zusammen. Die Trachtler treffen sich hierfür um 20 Uhr beim Huberwirt in Osterwargau. Die Mitglieder sprechen dabei die anstehenden Termine ab. mar

#### WARGAU Adventskränze im Altwirtsanwesen

Ihren Adventskranz-Verkauf veranstalten die Pfarreien Ober- und Osterwargau am Sonntag, 20. November, von 10 bis 12 Uhr im Altwirtsanwesen in Osterwargau. Die Firmlinge nutzen die Gelegenheit, selbst gebackenen Kuchen anzubieten. Der Erlös wird aufgeteilt: Zum einen bekommt Pfarrer Gereon Geld zur Unterstützung seiner Arbeit im armen Nordosten Brasiliens. Auch für die Renovierung der Pfarrkirche in Oberwargau und für die Orgelrenovierung in der Frauenkirche Osterwargau ist ein Teil gedacht. Davon abgesehen ist das Team am Wargauer Christkindlmarkt am Sonntag, 27. November, vertreten. Die Konditorei